
Technisches Merkblatt Betonestrich

Hydraulisch erhärtender, zementärer Trockenbeton C25/30 gemäß DIN EN 206-1/DIN 1045-2, CT-C35-F5 gemäß DIN EN 13813

Anwendungsbereiche:

Für Boden, innen und außen

Zur Herstellung von:

- Beton und Stahlbeton nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2
 - Verbundestrich nach DIN 18560-3
 - Schwimmendem Estrich nach DIN 18560-2 und -4
 - Heizestrich nach DIN 18560-2
-

Eigenschaften:

- Wasserfest
 - Alterungsbeständig
 - Gut ziehbar
 - Frostwiderstandsfähig
 - Geschmeidig
 - Für Fußbodenheizung geeignet
 - Hand- und maschinenverarbeitbar (Estrichpumpe /Durchlaufmischer)
-

Materialbasis:

Genormte/ zugelassene Bindemittel – DIN EN 197 / Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139 / Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten:

Größtkorn:	8 mm
Anmachwasser für 25 kg Beton:	ca. 2,5 – 3,0 Liter
Konsistenzbereich:	F1 bis F2 abhängig von Wasserzugabe
Anmachwasser für 25 kg Estrich:	ca. 2,5 Liter (Richtwert)
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Stunde
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C (Luft-, Objekt- und Material)
Druckfestigkeit:	≥ 35 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	≥ 5 N/mm ²
Baustoffklasse:	A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
Begehbar (bei Verbundestrich):	nach ca. 24 Stunden
Voll belastbar:	nach ca. 28 Tagen

Untergrundvorbereitung:

Beton C25/30

Nur nicht- oder schwachsaugende Schalungen verwenden.

Schalungen ausreichend mit Trennmitteln vorbehandeln.

Bei bewehrtem Beton für ausreichende Überdeckung der Bewehrung sorgen (Abstandshalter). Bei großflächigen Bauteilen Fugenabstände beachten.

Estrich CT-C35-F5

Bei Einsatz als Verbundestrich muss der Untergrund fest, tragfähig, frei von Rissen und frostfrei sein.

Minderfeste Oberflächenschichten und Trennschichten (Schmutz, Öl, Farbreste und ähnliches) entfernen.

Extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämmen und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt bzw. aufgeraut werden.

Den Untergrund vor dem Einbau vorbehandeln und im frischen Zustand mit dem Estrich überarbeiten.

Auf Trennschicht muss der Untergrund eben und glatt sein.

Punktförmige Erhebungen, Rohrleitungen oder ähnliches müssen mit einem Ausgleichsestrich überdeckt werden.

Bei Einsatz als Estrich und Heizestrich auf Dämmschichten ist darauf zu achten, dass die Dämmung ausreichend druckstabil ist und vollflächig auf einem tragfähigen formstabilen Untergrund liegt.

An aufgehenden Bauteilen ist ein entsprechend dimensioniertes Flexband anzubringen, um Eigenspannungen zu vermeiden. Bewegungsfugen aus dem Unterbau sind bis in den Oberbau zu übernehmen.

Je nach Flächengröße und –geometrie sind Bewegungsfugen vorzusehen.

Technisches Merkblatt Betonestrich

Verarbeitung:

In einem sauberen Gefäß oder Mischer mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. Wasserzugabe je nach Konsistenzbereich (siehe hierzu technische Daten).
Beton homogen in Schalung einbringen und verdichten. Schalzeiten gemäß DIN EN 206 beachten.
Estrich je nach Schichtdicke auftragen, verdichten, abziehen und glätten.
Bewegungsfugen nicht mit Beton überdecken.

Nachbehandlung:

Frische Beton- und Estrichflächen in den ersten Tagen vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind und Frost schützen. Beton und Estrich bis zu sieben Tage feucht nachbehandeln, z. B. durch Abhängen mit Folien oder nassen Jutesäcken, durch Besprühen mit Wasser oder durch Aufbringen geeigneter Nachbehandlungsmittel

Materialverbrauch:

Ca. 22 kg/m²/cm

Lieferform:

25 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette

Lagerung:

Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen
Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum.
Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1.

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle.

Reinigung:

Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Sicherheitshinweis:

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
 - Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt
-

Hinweis:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20°C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
 - Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
 - Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
 - Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
 - In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.
-

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 03.05.2024